

## **RICHARD WAGNER**

### **Sämtliche Werke**

*Träger:* Gesellschaft zur Förderung der Richard Wagner-Gesamtausgabe e. V., Mainz.  
*Vorsitzender:* Professor Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Mainz.

*Herausgegeben* in Verbindung mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München. Begründet von Carl Dahlhaus. Editionsleitung: Dr. Egon Voss, München.

*Anschrift:* Richard Wagner-Gesamtausgabe, c/o Henle-Verlag, Forstenrieder Allee 122, 81476 München Tel.: 089/7598264, Fax: 089/ 7598263, e-mail: Klaus.Doege@extern-irz-muenchen.de, Internet: <http://www.adwmainz.de>.

*Verlag:* Schott Music, Mainz.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind im Notenteil (Reihe A) 57 Teilbände, einschließlich der Kritischen Berichte, und im Dokumententeil mit den Quellen zu Wagners Arbeit an seinen Bühnenwerken (Reihe B) 12 Teilbände; erschienen sind seit 1968 48 Teilbände der Reihe A und 8 Teilbände der Reihe B sowie das Wagner-Werk-Verzeichnis. Das Wagner-Briefe-Verzeichnis (Wiesbaden 1998) wurde in Zusammenarbeit mit der Richard Wagner-Gesamtausgabe erstellt.

An der Richard Wagner-Gesamtausgabe arbeiten als hauptamtliche Wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Klaus Döge, Dr. Christa Jost, Dr. Peter Jost und Dr. Egon Voss (60% Teilzeit). Dr. Gabriele E. Meyer ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit 29 Stunden, Eva Katharina Klein M. A. als geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft mit 19 Stunden tätig.

Die Editionsleitung hat weiterhin Egon Voss. Leiter der Münchner Editionsstelle ist Klaus Döge. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter sind mit der Herausgabe der Ausgabe, d. h. mit den Editionen selbst betraut. Egon Voss ist Hauptbearbeiter des Quellenkataloges zu den musikalischen Werken, Christa Jost bearbeitet den Quellenkatalog der literarischen Werke, Klaus Döge und Peter Jost bearbeiten das Briefverzeichnis. Eva Katharina Klein erstellt Regesten von Wagners Briefen als Grundlage für die noch ausstehenden Dokumentenbände.

Im Berichtsjahr erschienen:

Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend. Zweiter Tag: Siegfried WWV 86 C. Zweiter Aufzug (**12, II**), herausgegeben von Klaus Döge.

Dokumente und Texte zu „Tristan und Isolde“ WWV 90 (**27**), herausgegeben von Gabriele E. Meyer und Egon Voss.

Dieser Band ergänzt und vervollständigt die „Tristan“-Edition innerhalb der Gesamtausgabe. Erstmals wird die Entstehung des Textbuches anhand aller verfügbaren Quellen und in allen Stadien dokumentiert. Zudem ist der Entstehungsprozess, da die Texte in diplomatischer Über-

tragung präsentiert werden, unmittelbar nachvollziehbar. Zahlreiche Wandlungen auf dem Wege zur endgültigen Gestalt erweisen sich als indirekter Kommentar zum Werk. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass das Textbuch eine Eigenexistenz führt und nicht in der Komposition aufgeht. Textbuch und Partitur bestehen nebeneinander und nur beide zusammen machen das Werk aus. Im übrigen würde es Wagners Intentionen nicht gerecht, wäre die Edition auf die Herausgabe der Partitur beschränkt; denn Wagner betrachtete nicht diese als „Werk“, sondern deren Realisation in der Aufführung. Wagners Kommentare zum Werk sind also integraler Bestandteil und damit notwendig Teil der Edition. So kurz die Entstehungszeit des „Tristan“ war (August 1857 bis August 1859), so lange dauerte es, bis sich die erste Aufführung 1865 verwirklichen ließ. Als leicht aufzuführende Oper geplant, erwies sich das Werk als äußerst schwierig und geriet in den Ruf der Unaufführbarkeit. Entsprechend experimentierte Wagner mit Veränderungen, Transpositionen und Kürzungen. Besonders bemerkenswert ist, dass dieses Experimentieren mit dem Werk auch noch andauerte, nachdem es 1865 in München ohne Kürzungen zur Aufführung gekommen war. Auch den „Tristan“, so lässt sich behaupten, ist Wagner der Welt schuldig geblieben.

Bei den Herausgebern in Arbeit und zum Teil schon in Korrektur befinden sich folgende Teilbände:

- 1, I-II** (Die Feen, 1. und 2. Akt), herauszugeben von Peter Jost;
- 12, III** (Siegfried, 3. Aufzug), herauszugeben von Klaus Döge;
- 20, IIB** (Arrangements zu Gaetano Donizettis „La Favorite“), herauszugeben von Egon Voss;
- 20, IV** (Bearbeitung von Glucks Iphigénie en Aulide), herauszugeben von Christa Jost;
- 28** (Dokumente und Texte zu Die Meistersinger von Nürnberg), herauszugeben von Egon Voss;
- 29, II** (Texte zu Der Ring des Nibelungen), herauszugeben von Gabriele E. Meyer.

In Vorbereitung sind die Bände:

- 1, III** (Die Feen, 3. Akt), herauszugeben von Peter Jost;
- 2, I** (Das Liebesverbot, 1. Akt), herauszugeben von Klaus Döge;
- 22** (Dokumente und Texte zu Die Feen und Das Liebesverbot), herauszugeben von Klaus Döge und Peter Jost.

Die Arbeiten an den Quellenkatalogen (a. Musikalische Werke; b. Literarische Werke; c. Briefe) wurden fortgeführt, ebenso wie das von Christa Jost und Peter Jost betreute Projekt eines „Wagner-Schriften-Verzeichnisses“ (WSV). Besondere Aufmerksamkeit galt weiterhin auch der Vervollkommnung des Briefverzeichnisses und der Komplettierung der Briefsammlung, die die unabdingbare Voraussetzung für die Erarbeitung der Dokumentenbände der Reihe B bilden.